

MÄRZ | APRIL | MAI 2026

Gemeinde leben

Einladung
Gottesdienste
zu Ostern
Seite 20

Im Blickpunkt 1
Vorstellung
Jule Schaller und
Manuel Füsgen
Seite 4/5

Im Blickpunkt 2
Ostern bei uns
und im Kamerun
Seite 6

Frauen-
Weltgebetstag
am 6. März 2026
– Seite 8 –



Evangelisch in
Gemarke-Wupperfeld

OSTER- GOTTESDIENSTE 2.-6. APRIL 2026 SIEHE RÜCKSEITE

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist gut zwei Monate alt. Die Gemeinde hat einige Herausforderungen gemeistert, andere liegen noch vor uns.

Wir sind zuversichtlich. Wir können neue Gesichter begrüßen, Neues ausprobieren und neue Töne erklingen lassen in unserer Gemeinde. Wir möchten Sie mitnehmen im Gemeindeleben.

Lassen Sie sich einladen!

Das Redaktionsteam.

Fundstück

(426)

Gott allen Lebens, du weckst Sehnsucht nach Erneuerung unserer Welt, nach Frieden und Leben in deinem Geist. So lass uns erkennen, wo dein Reich heute schon unter uns ist, damit wir ermutigt werden, Zeichen deiner Zukunft zu setzen und auf dein Heil zu warten für unsere ganze Erde.



„Hier fängt Zukunft an“

Gemeinsam mit Misereor setzen wir uns in diesem Jahr dafür ein, jungen Menschen in Kamerun echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit ihnen!

Fünf Frühschichten zur Misereor-Fastenaktion vom 24. Februar bis 24. März 2026 – siehe Seite 13.

Weltgebetstag der Frauen

Siehe Seite 8: Ökumenischer Gottesdienst am 6. März 2026, 17:00 Uhr, in der Gemarker Kirche.



Podiumsdiskussion zur möglichen Wiedereinführung der Wehrpflicht

Am 3. Mai 2026, 18:00 Uhr in der Gemarker Kirche.

Anlass ist die Erinnerung an die „Knospenfrevelpredigt“ von Paul Humburg (1936), die sich kritisch mit staatlichen Ansprüchen auf junge Menschen auseinandersetzte.

Von diesem historischen Impuls aus diskutieren wir aktuelle ethische und gesellschaftliche Fragen. Mit dabei sind verschiedene Gäste aus Politik und Gesellschaft.

Einführung Pfarrer Manuel Stötzel

Gottesdienst am 17. Mai 2026, 11:00 Uhr in der Gemarker Kirche, mit anschließendem Empfang.

Ordination Prädikantin Bianka Empersmann

Gottesdienst zu Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 18:00 Uhr in der Gemarker Kirche, mit anschließendem Empfang.



Da sind wir nun im Jahr 2026. Und wie ist das so mit dem neuen Jahr? Natürlich haben wir zu Beginn schon wieder Milliarden neue gute Vorsätze gemacht, wir haben gefeiert und schon sind wir mittendrin in der neuen Zeit. Was erwartet uns im Laufe dieses Jahres? Gute alte Bekannte sind auch schon da. Die Lieblingmenschen, die vertraute Wohnung, die Lieblingstasse. Alles noch da und alles in allem fühlte es sich auch gar nicht so neu an, hier im Jahr 2026. Leider sind auch die alten Probleme ohne große Mühe mit rübergekommen. Die Sorgen um Demokratie, Arbeitsplätze, Gesundheit, die Arthrose und die Gallensteine haben sich vom Feuerwerk nicht vertreiben lassen. Kriege und Hunger in der Welt sind dagegen auch immun.

Ist das neue Jahr doch wieder nur ein altes Jahr, mit dem schönen Etikett „2026“? Und was wäre eigentlich ein wirklich neues Jahr? Also wenn wirklich alles neu, ganz neu wäre?

Das kirchliche Motto für 2026 lautet:

„Siehe, ich mache alles neu!“ Das stammt aus dem letzten Buch der Bibel und ist so etwas wie das letzte Wort über diese alte, geschundene, schreckliche und gleichzeitig liebenswerte Welt. Das, was uns alle auf der Zielgeraden erwartet.

Und dieser Satz kommt unerwartet, denn wir können ja fast gar nicht anders, als beim Blick auf unsere Jahre, die Welt und die Nachrichten zu sagen: „Das wird ein schlimmes Ende nehmen.“ Interessanterweise und gegen unser Vorurteil ist die Bibel ein optimistisches Buch. Über das Alte, das wir alle nur zu gut kennen, das in unseren Augen nur schlimm enden kann, sagt Gott sein großes Schlusswort. Siehe, ich mache alles neu! Jetzt höre ich Sie schon sagen: Aber wenn es gut und neu werden soll, muss alles Alte weg. Nach dem Motto: „Das kann alles weg, ich mache alles neu!“ Dann wäre für Gott nichts von unserem Leben gut genug und deshalb macht er es am Ende komplett neu. Dann wäre unser gesamtes Handeln als Menschen nur dilettantisch, vorläufig im negativsten Sinne und eigentlich vergeblich. Am Ende – und das ist es dann auch, ein Ende – bricht alles ab und etwas anderes kommt. Es so negativ zu verstehen, ist vielleicht ein Echo unserer Wegwerfmentalität, aber nicht Gottes Ziel für die Welt. Aber was heißt das konkret? Nun zunächst einmal, dass unser Leben und diese Welt gefährlich, ja manchmal unheimlich schrecklich ist. Gleichzeitig aber auch wunderbar und berauschend schön. Wir haben das Leben leider nur in dieser Mischung, auch im Jahr 2026.

Das zu sehen, ist realistisch und noch keine gute Nachricht! „Siehe, ich mache alles neu!“ Das ist eine gute Nachricht! Es ist eine Botschaft des Vertrauens: Da kommt noch was und das ist

gut! Sicher gibt es viele Menschen, die auch die Bibel einreihen in die depressiven Texte der Menschheit. Aber ich lese gerade in diesen alten Worten eine sehr realistische Beschreibung unserer Hoffnung. Das Kind in der Krippe ist später auch der, der unter die Räder kommt. Das musste ja schlimm enden, haben auch da viele gesagt. Aber es endet mit Heilung und Leben, mit Hoffnung. Das werden wir Ostern feiern. Und nach einer endlosen Analyse und Beschreibung der bitteren Realitäten des Lebens endet das letzte Buch der Bibel mit dem entscheidenden Satz: „Siehe, ich mache alles neu!“

Das ist die gute Pointe zum Schluss! Kein „Weg damit!“, kein „Das wird schlimm enden!“. Kein depressiver Abgesang auf die Weltgeschichte und unser Leben! Keine Weltuntergangsfantasie, keine Dystopie (negative Utopie) der Weltgeschichte, kein angstmachendes Szenario, auch wenn es eine Menge verstörende Abschnitte gibt. Nein, im Gegenteil! Am Ende soll alles gut werden, erneuert, geheilt. Das ist christliche Hoffnung und Wertschätzung des Lebens. Dieses Leben soll heil werden, dieses Schlamassel soll nicht das letzte Wort haben. Kein Ende der Fahnenstange, sondern das Ziel Gottes für die Welt!

**Das heißt „Neu“ bei Gott! Es soll gut werden!
Das neue Jahr und das alte Leben, beide werden neu!
Das gibt Luft, kreativ zu sein, vielleicht auch ein bisschen verrückt. Mut kommt aus dem Vertrauen, von Gott gehalten zu werden.**

Wir sind für diese Welt da, gegen alle noch so realistischen Einwände gegen diese schrecklich schöne Welt, weil sie nicht das letzte Wort haben. Denn ihre Überschrift ist: Siehe, ich mache (erstens) alles (zweitens) neu!



Hallo, zusammen!

Mein Name ist Jule Schaller, ich bin 25 Jahre alt und freue mich seit September in der Kinder- und Jugendarbeit dieser Gemeinde zu arbeiten.

Ursprünglich komme ich aus Niederkassel im Rhein-Sieg-Kreis, wo ich seit meiner Kindheit kirchlich geprägt und als Jugendliche in der lokalen und einer Kölner Gemeinde selbst ehrenamtlich aktiv wurde.

**Was hat dich zu Deiner Berufswahl motiviert?
Was hast Du bisher gemacht?**

Nach dem Abitur habe ich einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst über die Vereinte Evangelische Mission gemacht, der mein Denken und Handeln bis heute prägt und mich auch darin bekräftigt hat, soziales Handeln im kirchlichen Kontext zu meinem Beruf zu machen.

Also studierte ich Gemeindepädagogik und Diakonie sowie Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Bochum und wurde im November 2024 im Martineum als Diakonin eingesegnet. Neben dem Studium arbeitete ich bis Anfang 2024 in der Begleitung internationaler Freiwilliger in der westfälischen Landeskirche und bis zum Sommer letzten Jahres in einer Offenen Ganztagschule.

Aktuell studiere ich weiterhin in Bochum im Master Soziale Inklusion, dessen Inhalte für mich eine wichtige Basis für die Arbeit im S.C.O.T und in allen Bereichen der Jugendarbeit darstellen. Die Auseinandersetzung mit Aspekten von sozialer Gerechtigkeit ist dabei für mich direkt mit meinem Glauben und meiner Berufung verknüpft, sodass ich mich auch außerhalb der Arbeitszeit mit

sozialer Gerechtigkeit, kirchlicher Weltverantwortung und internationaler Ökumene auseinandersetze.

Ansonsten trifft man mich in meiner Freizeit auf Wander- oder Radwegen, im Park, auf dem Padel-Platz oder guten Konzerten an.

**Was hat Dich an der Arbeit im S.C.O.T angesprochen?
Was ist Dir nach dem Start dort wichtig geworden?**

Nun bin ich schon seit ein paar Monaten im S.C.O.T. und sehe, wie wichtig es ist, den Jugendlichen einen sicheren Ort zu geben, an dem sie ohne Anforderungsdruck sein und wachsen können. Eine gute Beziehungsarbeit und die Gewissheit, ernst genommen zu werden, sind dabei unter anderem die Grundlage dafür, wichtige Werte des Zusammenlebens zu verinnerlichen.

Wir wollen als Team sowohl im S.C.O.T. als auch in den anderen Bereichen den Jugendlichen Räume eröffnen, in denen sie sich angenommen fühlen, in denen sie Gemeinschaft erleben können, und ihnen dort Erfahrungen der Selbstwirksamkeit ermöglichen. Gleichzeitig wollen wir ein Sprachrohr für sie sein, wenn sie nicht selbst gehört werden.

Ein wertschätzender Umgang, das Ernstnehmen unterschiedlicher Lebenswelten und das Fördern von Mitbestimmung sind mir dabei besonders wichtig. Jugendliche sollen ihre eigenen Stärken entdecken, Verantwortung übernehmen und die Gemeinde als einen Ort erleben, an dem sie willkommen sind.

In den vergangenen Monaten habe ich die Gemeinde und viele engagierte Menschen kennenlernen dürfen. Ich freue mich auf weitere wertvolle Begegnungen und darauf, die Jugendarbeit gemeinsam weiterzugestalten.

Bis dahin, Jule Schaller

ANZEIGEN

BESTATTUNGEN PAUL HORN

Inh. Ralph Sondermann

**Fachkundige Beratung · Betreuung · Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Sterbegeldversicherungen**

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner in Wuppertal-Barmen
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 0202 500631 (Tag u.Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

NATURSTEINE Schmitz
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE



Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de



Hallo, zusammen!

Mein Name ist Manuel Füsgen. Ich bin 34 Jahre alt und wurde in Düsseldorf geboren. Derzeit wohne ich in Neuss. Neben meiner neuen Stelle in der Gemarker Kirche arbeite ich auch für den Kirchenkreis Solingen.

**Wie ist es zur Berufswahl „Pop-Kantor“ gekommen?
Wo waren Sie bisher?**

Vor meinem Popkirchenmusikstudium habe ich Sozialarbeit/ Sozialpädagogik studiert und mit meinem Bachelorabschluss im Jugendhilfereich gearbeitet. Seit meiner Kindheit habe ich immer schon im kirchlichen Bereich Musik gemacht, da meine Mutter Beate Füsgen Kirchenmusikerin ist. Es war für mich immer ein Wunsch, mein Hobby zum Beruf zu machen.

Während meines ersten Studiums habe ich meinem damaligen Musikprofessor und Chorleiter Hubert Minkenberg von diesem Wunsch erzählt. Dieser sagte zu mir: „Wenn du den Wunsch hast, dann probiere es doch einfach aus. Das Talent dazu hast du.“

Daraufhin habe ich mich an mehreren Musikhochschulen für das Fach Jazzgitarre beworben, da dies mein Hauptinstrument war.

Meine Mutter hatte während meiner Bewerbungszeit in der Zeitschrift „Forum Kirchenmusik“ gelesen, dass es einen neuen Studiengang für Popmusik an der Popakademie in Witten gibt. Dieser war sogar mit Hauptfach Gitarre möglich. Daraufhin habe ich mich dort beworben und wurde angenommen. Das war die beste Entscheidung meines Lebens.

Gibt es schon Ideen für Ihre Arbeit in der Gemeinde?

Meine musikalische Arbeit soll sich darauf fokussieren, die gesamte Musik in der Kirchengemeinde zu gestalten, gemeinsam mit Menschen jeden Alters. Alle, die die Motivation und Freude am Musizieren und Mitsingen haben, sollen die Möglichkeit haben und sind eingeladen. Eine neue Bandarbeit beginnt, für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne musikalische Vorerfahrung. Dazu planen wir auch einen neuen Jugendgottesdienst, bei dem sich die neue Band einbringen kann.

Außerdem möchte ich einen neuen Chor gründen. Dieser Chor soll einen Fokus auf besondere Gottesdienstbegleitung mit neuen und alten Popsongs, Gospelsongs und geistlichen Liedern haben.

Manuel Füsgen

ANZEIGE

Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.

Bestattungen Neusel
Berliner Straße 49 + 52-54
42275 Wuppertal
0202.663674

BESTATTUNGEN | NEUSEL
SEIT 1813

Diakonische Altenhilfe Wuppertal

Wir möchten, dass Sie sich bei uns zuhause fühlen.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:
8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Aus-, Fort- & Weiterbildung

www.altenhilfe-wuppertal.de ☎ **0202. 97 444-0**

vielfältig wie das Leben

ANZEIGE

Ostern

Deutschland vs. Kamerun
Ein Vergleich



Adobe Stock: eyegelb (Eier) | andrusk (Gras)

Liebe Leserinnen und Leser, während ich mich auf das Osterfest vorbereite, fällt mir auf, wie unterschiedlich die Traditionen in Deutschland und Kamerun sind. Das hat mich bewegt, weil ich Ostern sowohl in Deutschland als auch in meiner Heimat Kamerun erleben durfte.

Meine erste Ostererfahrung in Deutschland

Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Osterfest in Deutschland. Vieles war neu für mich. Schon Wochen vor Ostern fiel mir auf, dass in fast allen Geschäften Produkte mit der Aufschrift „Ostern“ verkauft wurden. Damals dachte ich tatsächlich, es handele sich um besonders christliche Unternehmen, die ihren Glauben sichtbar machen wollten.

Besonders faszinierend – und auch verwirrend – waren für mich die vielen Hasen und Eier: als Dekoration, als Schokolade, überall präsent. Ich fragte mich ernsthaft, ob ich einen Teil der Bibel übersehen hatte, in dem der Hase oder das Ei eine Rolle spielen. Dass der Hahn im Evangelium vorkommt, wusste ich – aber von eierlegenden Hühnern war mir nichts bekannt.

Erst mit der Zeit und durch Gespräche mit vielen Menschen habe ich verstanden, dass diese Symbole sowohl eine lange kulturelle Tradition als auch eine symbolische Bedeutung haben: neues Leben, Hoffnung, Neubeginn.

Besonders ans Herz gewachsen ist mir inzwischen die Osteriersuche mit Kindern. Für mich ist sie mehr als ein Spiel. Sie ist ein Bild für unser menschliches Leben und für unseren Glauben. Wir alle sind auf der Suche: nach Arbeit, Sicherheit, Liebe, Frieden, Gerechtigkeit oder Freude.

Jesus sagt: „Sucht, so werdet ihr finden.“

Wenn ich sehe, wie manche Kinder voller Energie suchen und andere schnell entmutigt sind, erkenne ich darin meine eigene Lebenserfahrung wieder. Ostern erinnert mich daran, dass Geduld und Suchen sich lohnen und dass das wahre „Osterei“ für mich Christus selbst ist: der Schatz, der Leben schenkt.

So habe ich gelernt, Ostern in Deutschland mit seinen vielfältigen Traditionen zu schätzen – auch wenn sie mir anfangs fremd waren. Sie haben meinen Glauben bereichert und mir neue Zugänge eröffnet.

Ostern in Kamerun – Gemeinschaft, Glaube und Teilen

Vielleicht fragen Sie sich, wie Ostern in Kamerun gefeiert wird, wo ich aufgewachsen bin. Etwa 60 % der Bevölkerung sind Christinnen und Christen, und Ostern ist landesweit ein gesetzlicher Feiertag.

Im Unterschied zu Deutschland steht Ostern dort weniger im Zeichen des Konsums, sondern stärker im Zeichen der Gemeinschaft. Die Fastenzeit spielt vorwiegend für katholische Christinnen und Christen eine große Rolle, während evangelische Gemeinden den Schwerpunkt auf die Karwoche legen.

In vielen Gemeinden gibt es Gebetszeiten, Bibelarbeiten und geistliche Einkehrtage. Der Gründonnerstag wird oft mit einem Abendmahlsgottesdienst gefeiert, bei dem das Teilen eine zentrale Rolle spielt. Am Karsamstag finden große Chorkonzerte statt, zu denen die Kirchen weit geöffnet sind.

Der Ostersonntag ist ein echter Festtag. Viele Christinnen und Christen tragen weiße Kleidung als Zeichen der Reinheit und des Neuanfangs. Es ist auch der Tag, an dem besonders viele Taufen stattfinden.

Kinder gestalten Gedichte, kleine Theaterstücke oder Lieder und werden dafür mit Süßigkeiten belohnt. In den Familien wird reichlich gekocht und das Essen wird nicht nur untereinander, sondern auch mit nichtchristlichen Nachbarn geteilt. Ostern wird so ganz konkret als Fest des Gebens und Teilens gelebt. Wie Gott uns neues Leben schenkt, so sollen auch wir weitergeben, was wir haben.

Was mich all die Jahre begleitet, ist diese Erkenntnis: Egal, ob in Deutschland oder in Kamerun – Ostern ist das Herz des christlichen Glaubens. Ohne Ostern hätte das Christentum keinen Sinn.

Die Formen sind unterschiedlich, die Kulturen vielfältig. Doch die Botschaft bleibt dieselbe: Leben siegt über den Tod. Hoffnung überwindet die Dunkelheit. Liebe ist stärker als Angst.

Mein Wunsch für Ostern 2026

Wir sollten, trotz aller Unterschiede, Gott neu begegnen dürfen. Dass wir ihn tiefer entdecken, neu erfahren und seine lebensspendende Kraft weitertragen.

Ostern ist ein Fest der Hoffnung: für unsere Familien, unsere Gemeinden und für diese Welt. Es erinnert uns daran, dass selbst in den dunkelsten Momenten neues Leben möglich ist.

Blieben wir verbunden – und gesegnete Ostern!

Daniel Njikeu

Das neue Jahr hat begonnen und das Presbyterium hat sich auf den Weg gemacht. Es gab eine Klausurtaugung, Anfang Januar, in der die Lage der Gemeinde und die zukünftige Ausrichtung intensiv besprochen wurden.



Evangelisch in
Gemarke-Wupperfeld

Das lässt hoffen

Die finanzielle Lage ist so gut, wie schon seit langer Zeit nicht mehr. Die Schulden sind getilgt, besonders durch den Verkauf von drei Pfarrhäusern, der Haushalt 2026 ist genehmigt und wir können wieder positiv in die nähere Zukunft sehen.

Für die Lutherkirche haben wir noch keine guten Nachrichten, aber wir hoffen da auf Menschen, die unsere Kirche in gute Hände nehmen. Wir werden sehen.

Gute Aussichten

Insgesamt sind die turbulenten Zeiten hinter uns. Deshalb gilt es, die Zukunft in den Blick zu nehmen. Der neue Kantor Manuel Füsgen hat seine Arbeit begonnen und wir freuen uns auf neue Klänge und eine gute Musikarbeit. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind jedenfalls schon begeistert.

Zwei herzliche Einladungen!

Nach dem Wahlgottesdienst am 9. Februar für Pfarrer Manuel Stötzel sind wir in unserer Weggemeinschaft endgültig personell für die Zukunft aufgestellt. Seine Einführung wird im Gottesdienst in der Gemarkter Kirche, am 17. Mai, um 11:00 Uhr sein.

Unsere Finanzkirchmeisterin Bianka Empersmann wird nach absolvierter Ausbildung am Pfingstmontag, 25. Mai, um 18:00 Uhr als Prädikantin in der Gemarkter Kirche ordiniert. Darauf und auf ihren weiteren Dienst für unsere Gemeinde freuen wir uns.

Gemeinsam kommen wir besser voran

Wir freuen uns, mit Ihnen allen unsere Gemeinden zu gestalten! Das ist spannend und wird in der Weggemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden geschehen. Das sind die Gemeinden Unterbarmen, Unterbarmen-Süd, Ev. Ronsdorf und als Gast die Kirchengemeinde Dönberg.

Es wird nicht immer gesehen, aber wir sind als Gemeinden aufeinander angewiesen, um an allen Orten gemeinsam Kirche sein zu können. Wir machen uns auch dort auf den Weg. Die Kirchenmusik, der pastorale Dienst und die Jugendarbeit sind die ersten Arbeitsfelder, in denen eng zusammengearbeitet wird.

Weitere werden folgen. Pop- und klassische Kirchenmusik sind dann gleichzeitig möglich, gemeinsame Freizeiten und Konfirmandenarbeit zusammen mit Unterbarmen sind schon in Planung.

Gemeinsam wollen wir etwas bewegen und uns gegenseitig stärken. Das wird spannend und eröffnet uns allen neue Möglichkeiten. Das heißt auch, dass das Pfarrteam der Weggemeinschaft in Zukunft, spätestens ab 2028, aus 5 Personen bestehen wird, und wir werden in der gesamten Weggemeinschaft gemeinsam die Arbeit planen.

Es ist sicher lange überfällig, dass wir als evangelische Christinnen und Christen in Barmen enger zusammenrücken und gemeinsam nach vorn sehen.

*Frank Schulte, Pfarrer
und Vorsitzender des Presbyteriums*

An dieser Stelle wollen wir Sie künftig über Neues aus der Weggemeinschaft informieren, Mitarbeitende vorstellen und zu besonderen Veranstaltungen einladen.



Evangelisch
quer durchs Tal

PAULUSKIRCHE

Österliches Orgelkonzert »HALLELUJA«

*Am 6. April 2026 um 18:00 Uhr,
Pauluskirche, Pauluskirchstr. 8, 42285 Wuppertal*
Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk spielt an der großen Walcker-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Paul Fey, Grimoaldo Macchia u. a.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten

HIMMELFAHRT

„Stationen auf dem Weg“

Am 14. Mai 2026 laden wir im Rahmen der Weggemeinschaft zu einem gemeinsamen Unterwegssein ein.

Der Treffpunkt zum Abschluss ist die Unterbarmer Hauptkirche. Weitere Informationen werden auf der Homepage, in Aushängen und über Abkündigungen bekannt gegeben.

JUGENDARBEIT

Teamer:innen-Wochenende mit der Weggemeinschaft

26. bis 28. Juni 2026 in Neuss – s. Seite 15

Seid dabei! Kommt als Teamer:in oder Jugendausschuss-Mitglied mit und lernt euch kennen, denn: wir sind eins!

Die Kinder- und Jugendarbeit im Barmer, Dönberger und Ronsdorfer Bereich ist viel mehr als die Gruppen, Kreise und ggf. Offene Tür vor Ort. Gemeinsam können wir viel mehr.

GEMEINDEN DER WEGGEMEINSCHAFT »EVANGELISCH QUER DURCHS TAL«

Ev. Kirchengemeinde Unterbarmen

www.evangelisch-in-unterbarmen.de

Ev. Kirchengemeinde Unterbarmen Süd

www.unterbarmen-sued.de

Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf

www.evangelisch-ronsdorf.de

Ev. Kirchengemeinde Gemarke-Wupperfeld

www.gemarke-wupperfeld.de

als Gast: Ev. Kirchengemeinde Dönberg

www.ev-kirche-doenberg.de



In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert.

Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken.

Die korrupten Regierungen kommen weder

dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Sonntagsgottesdienst zum Weltgebetstag in Ronsdorf 8. März 2026, 11 Uhr s. Seite 20

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März 2026, 17:00 Uhr, Gemarker Kirche. Bereits ab 15:00 Uhr sind Sie eingeladen, beim Kaffeetrinken mehr über dieses Land zu erfahren.

In über 150 Ländern der Erde feiern Menschen den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Gemarker Kirche zusammen mit der freien evangelischen Gemeinde Wuppertal-Barmen und der katholischen Gemeinde St. Antonius. Die Liturgie, die an diesem Tag um die Welt geht, haben Frauen aus Nigeria geschrieben.

Claudia Hölschen

Die kleine Oase



Im Gemeindetreffpunkt Wilkhausstraße 45

Am Samstag, den 14. März laden wir um 10:00 Uhr in den Gemeindetreff Wilkhaus, Wilkhausstr.45, zur „kleinen Oase“ ein.

Zu Beginn ist Zeit, zur Ruhe zu kommen. Im Zentrum unserer Oasenzeit stehen das Hören auf einen Bibeltext und eine Zeit der Stille.

Danach ist Gelegenheit, einander Anteil zu geben an dem, was uns in dieser Zeit wichtig geworden ist.

Die kleine Oase endet etwa um 12:00 Uhr.

Gerne können Sie auch schon zum gemeinsamen Frühstück um 9:00 Uhr kommen, dazu melden Sie sich bitte an und tragen an diesem Tag mit Marmelade oder Honig zum gemeinsamen Frühstück bei.

Karin Becker Tel 0202 70 15 06

Unterwegs mit leichtem Gepäck



Herzliche Einladung zu unseren Pilgerwanderungen am:
– Sonntag, den 19. April 2026
– Samstag, den 26. September 2026

Treffpunkt: 9:00 Uhr im Gemeindehaus an der Gemarker Kirche.

„Pilgern ist Beten mit den Füßen“ – dieses alte Sprichwort lädt uns ein, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen.

In der Bewegung an der frischen Luft, in Schweigezeiten und durch gemeinsame geistliche Impulse finden wir oft eine neue Tiefe im Glauben und eine besondere Gemeinschaft untereinander.

Bitte anmelden bei Claudia Reinsch, claudiareinsch@online.de

Wie geht Erinnern heute?

Ein Gespräch mit der Journalistin Susanne Siegert am 22. April 2026, 19:00 Uhr in der Gemarker Kirche



Wie geht Erinnern heute? Mit dieser Frage setzt sich die Journalistin Susanne Siegert auseinander in ihrem Buch »Gedenken neu denken. Wie sich unser Erinnern an den Holocaust verändern muss.«.

Darüber wollen wir mit Susanne Siegert ins Gespräch kommen am 22. April um 19:00 Uhr in der Gemarker Kirche.

Eine Kooperation der Projekte „Gelebte Reformation“ und „Gedenk- und Lernort Kemna“, des Jugendrings Wuppertal e. V., der Ev. Bildungsstätte Hackhauser Hof und der AG Ev. Jugend NRW

Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



„Mahnen, Helfen, Widerstehen“



Auf dieser Torpedo-Schreibmaschine wurde die Textvorlage der Barmer Theologischen Erklärung vom Schüler Karl Immer geschrieben.

Gottesdienst am 31. Mai 2026, 11:00 Uhr Gemarker Kirche Predigen wird der Publizist und Journalist Arnd Henze.

92 Jahre nach der Unterzeichnung der Barmer Theologischen Erklärung wollen wir uns erinnern und ermutigen.

Dazu feiern wir zusammen Gottesdienst am 31. Mai 2026 um 11 Uhr in der Gemarker Kirche, in Kooperation mit der Gemeinde Gemarke-Wupperfeld, dem Projekt „Gelebte Reformation“, dem Kirchenkreis und der KiHo Wuppertal. *Herzliche Einladung!*

Erzählcafé im Café Komma ...

... nicht nur für Geburtstagskinder ab 70 Jahren!

Dienstag, 10. März und 12. Mai 2026, 11:00 bis 12:30 Uhr

Geburtstag hat jeder und jede jedes Jahr mal. Wir laden alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren einmal im Monat ein zum Erzählcafé ins Café Komma, Zwinglistraße 5.

Ein biblischer Anstoß, eine leckere Waffel, Ihre Geschichten und natürlich Sie selbst sowie das Team von Café Komma und Michaela Rode-Gehl sitzen am Tisch. *Manuel Stötzel*

Kostenloses Kirchentaxi



Kirchentaxi über Taxi Zentrale Wuppertal 0202 275454

Beim Bestellen bitte ausdrücklich ein Kirchentaxi bestellen!

Beim Einsteigen das Fahrpersonal darauf hinweisen, dass die Gemeinde Gemarke-Wupperfeld die Fahrtkosten übernimmt

Kostenlos mit dem Taxi zur Kirche

Sie möchten unsere Gottesdienste oder Gemeindeveranstaltungen besuchen, doch es fährt kein Bus mehr und zu Fuß ist der Weg zu weit? Das ist kein Problem! Nutzen Sie einfach das „Kirchentaxi“

Wichtig: Nur so geht's!

Vor einem Gottesdienst oder einer Gemeindeveranstaltung rufen Sie rechtzeitig die Taxi-Zentrale Wuppertal an (Tel: 0202/275454) und bestellen Sie ein Kirchentaxi zur Gemarker-Kirche. Wenn Sie ins Taxi einsteigen, sagen Sie dem Fahrpersonal, dass die Kirchengemeinde Gemarke-Wupperfeld die Kosten übernimmt.

Das war's auch schon. Selbstverständlich gilt dieses Angebot auch für die Rückfahrt. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Manuel Stötzel

Rassismus auch in unserer Kirche

Eine Meldestelle und das Empowerment-Netzwerk

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat eine Meldestelle zum Thema Rassismus eingerichtet und damit eine neue Unterstützungsstruktur für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende geschaffen, die im kirchlichen Kontext rassistische Erfahrungen machen.

Ergänzend dazu wurde ein Empowerment-Netzwerk für Menschen mit Rassismuserfahrungen aufgebaut. „Rassismus ist kein Randphänomen in unserer Gesellschaft, sondern eine Realität mit-tendrin. Leider auch in kirchlichen Zusammenhängen. Rassismus widerspricht der Botschaft der Bibel. Rassismus widerspricht unserem Glauben. Umso mehr nehmen wir ernst, dass Rassismus auch in unserer Kirche geschieht“, sagt Vizepräsident Antje Menn.

Mit diesem Angebot für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende der Kirche hofft sie, „dass die Meldestelle zu einem Kulturwandel innerhalb der Kirche beiträgt. Rassismus soll nicht individualisiert oder unsichtbar gemacht werden, sondern als Realität auch im kirchlichen Kontext ernst genommen werden.“

Kontakt zur Meldestelle

Die Meldestelle Rassismus für Mitarbeitende der rheinischen Kirche wird vom Team der Stabsstelle Vielfalt und Gender in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten der Kirchenleitung für das Empowerment-Netzwerk, Pfarrer David Gabra, getragen.

meldestelle.rassismus@ekir.de oder Tel. 0211 4562-170.

Weitere Informationen: rassismuskritik.ekir.de

Aus dem info.synode



Bunt und vielfältig

Kunterbunt leuchtet in diesen dunklen Wintertagen der Tisch in der Mitte unseres Weltladens. Er begrüßt alle Besucher und Besucherinnen mit den Farben des Regenbogens und gibt ihnen direkt einen Eindruck davon, wie vielfältig und abwechslungsreich es im fairen Handel zugeht.

Für jeden Geschmack ist etwas dabei: für den Kaffeetrinker und die Weinliebhaberin, den Schokogenießer oder die Teetrinker, die Nüsschen-Knabberer oder die Keksfreundin. Und natürlich auch für die, die abseits der kulinarischen Genüsse auf der Suche nach schönen Geschenken, Karten und Deko-Artikeln sind.

Die Vielfalt zeigt sich aber nicht nur im Angebot – sie zeigt sich auch in den Menschen „dahinter“, denen, die diese Dinge für uns in vielen Ländern der Welt anbauen und produzieren. Der faire Handel hat sie im Blick, achtet auf faire Löhne und Arbeitsbedingungen. Für einen Weltladen gilt: Sowohl auf der Seite der Produzent:innen als auch auf der Seite der Kund:innen steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Ja, ein bisschen wollen wir vom Weltladen Gemarke die Welt auf diese Weise verbessern. Machen Sie gerne mit! Wir würden uns freuen.

Unser Sortiment beinhaltet viele Lebensmittel und Leckereien der GEPA, zum Beispiel Kaffee, Tee, Kekse und Knabbereien. Dazu Olivenöl und Fruchtgummi von Weltpartner und El Puente, schönes Kunsthandwerk, tolle Kerzen und kleine Geschenke.

In unserer Bücherecke finden Sie Literatur zur Gemeindegeschichte, Bibeln und zur Barmer Theologischen Erklärung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.

Barbara Herfurth-Schlömer
und das Team des Weltladens

WELTLADEN GEMARKE

Gemarkter Kirche, Zwinglistraße 5
Telefon: 0202 97440805

www.barmen34.de/weltladen-gemarke.html



Instagram: @weltladengemarke bzw.

www.instagram.com/weltladengemarke

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch–Freitag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf www.barmen34.de oder auf unserem Instagramkanal.

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Gemarke-Wupperfeld in Barmen
Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
www.gemarke-wupperfeld.de
info@gemarke-wupperfeld.de

Schlussredaktion:

Claudia Hölschen,
claudia.hoelschen@ekir.de

Redaktionsteam:

Claudia Hölschen, Manuel Stötzel,
Martina Köster-Schneider,
Leena Nowoczin, Renate Schaper

Bildquellen: (S. 1)
„Rest for the Weary“ von der
Künstlerin Gift Amarachi Ottah
© 2024 World Day of Prayer International
Committee, Inc.

Layoutkonzept: Werbeagentur
unikat, www.unikat.net

Satz: niederhagen. | Solingen

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Druckhaus Harms e.K.,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Gross Oesingen



www.blauer-engel.de/luz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Erscheinungstermin:
„Gemeindeleben“ Juni bis August
erscheint am 31. Mai 2026

Redaktionsschluss:

Fr., 24. April 2026, 12 Uhr

Hinweise zur Schreibweise mit dem Gender:Doppelpunkt in dieser Ausgabe:
Der Gender:Doppelpunkt ist die jüngste Form der gendergerechten Schreibweise und leser:innenfreundlicher als Sternchen oder Unterstrich. Zudem ist er inklusiver, da er von Sprachausgabeprogrammen für Blinde oder Menschen mit Sehbehinderung am besten wiedergegeben werden kann, indem für den Doppelpunkt eine kurze Sprechpause eingefügt wird.

WIR MACHEN EINE OSTERPAUSE!
Der WeltLaden und die Ausstellung
zur Barmer Theologischen Erklärung
haben geschlossen
vom 2. bis 13. April 2026

In unserer Gemeinde wurden getauft:



© epd-bild / Jens Schulze



Anja Lehmann - epd

In unserer Gemeinde wurden getraut:



Anja Lehmann - epd

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

Die Namen sind im Sinne der Datenschutz-Verordnungen für die Veröffentlichung im Internet ausgeblendet.

Foto Anna Helene Kratzert: Jörg Donecker

Neuer Chor

Ab 5. März startet ein neuer Chor. Probe im Gemarker Gemeindezentrum donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Der Chor soll einen Fokus auf besondere Gottesdienstbegleitung mit neuen und alten Pop-/Gospelsongs und geistlichen Liedern haben. Ein erster Auftritt ist bereits für den Palmsonntaggottesdienst am 29. März 2026 geplant.

Manuel Füsgen

„Du bist, was du isst!“

Eine Kostprobe war der Kirchentagssonntag am Abend des 8. Februar 2026 in der Gemarker Kirche.



Die Kirchentagspastorin Anne-Helene Kratzert predigte und hieß uns kostbar zu sein in unserer Zeit. Was ist das für eine Zeit, in der wir uns in den massiven Umbrüchen wie Fremde fühlen? Es tut gut, biblische Worte zu essen, wie es Hesekiel aufgetragen wurde.

„Du bist, was du isst“. Einverleiben wir uns GOTTes Wort, dann sind wir GOTTes Präsenz in unserer Zeit an unseren Orten.

Sei dabei im Mai 2027 auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf.

Kontakt Synodalbeauftragte:
martina.koester-schneider@ekir.de

Du bist kostbar

Jes 43,4

AGAPE-SAMMLUNG

Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien
agape e. V.
Lockhausen, Leopoldshöher Straße 5, 32107 Bad Salzuflen



Wir sammeln:

Gut erhaltene Oberbekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Unterwäsche, Strümpfe, Kinderwagen, Fahrräder, Schuhe (bitte separat abgeben)

Samstags, jeweils von 9–12 Uhr
hinter der Wichlinghauser Kirche (WiKi)
(Westkotter Straße 186)

an folgenden Terminen 2026:
14. März, 9. Mai, 11. Juli, 12. September, 14. November

Telefonische Information in Wuppertal

Frau Dahlhaus-Floek 0202 899791

Herr Oertel 0202 70 61 12, Herr Dinslage 0202 701168

Frühschichten ...

Misereor-Fastenaktion in der Gemarker Kirche.



Die ökumenischen Frühschichten beginnen jeweils um 6:30 Uhr – im Anschluss gibt es ab 7:00 Uhr ein gemeinsames Frühstück.

- Di. 24. Feb „Hier fängt Zukunft an“
mit Diakon Gregor Tobias
- Di. 3. März „Träume nicht dein Leben – Lebe deinen Traum“
mit Frau Maria Alferding
- Di. 10. März „Leidenschaft – Wofür brennst Du?“
mit Frau Karla Staab
- Di. 17. März „BeRUfung zum Leben“
mit Frau Annegret Spieß
- Di. 24. März „Immer solidarisch sein“
mit Pfarrerin Henriette Saupe

Anmeldung zur KonfiZeit 26/27

Hast du Lust, bei der KonfiZEIT 26/27 dabei zu sein? Dann melde dich doch einfach an! Dein Konfi-Team freut sich auf dich, auf deine Fragen, deine Ideen und eine spannende gemeinsame Zeit.

Für die regelmäßigen Treffen gibt es zwei Modelle – du kannst selbst entscheiden.

Modell 1 | KonfiZEIT Unterbarmen

Wöchentlich dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Hauptkirche Unterbarmen

Modell 2 | KonfiZEIT Gemark-Wupperfeld

Einmal im Monat samstags von 11:00 bis 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Gemark/Wupperfeld

Für beide Modelle gilt

Unabhängig davon, wie du dich entscheidest, treffen wir uns immer wieder mit allen Konfis und Teamer:innen zu gemeinsamen Aktionen, zum Beispiel zu

- einer Kirchenübernachtung
- einem Casinoabend
- zwei ereignisreichen Blocktagen
- und natürlich der KonfiFreizeit auf Ameland

Los geht es am 18. Juli 2026 mit der KonfiFreizeit auf Ameland!

Zusammen fahren wir zur KonfiFreizeit vom 18. bis 25. Juli auf die niederländische Nordseeinsel Ameland.

Die KonfiFreizeit ist kostenfrei für alle Konfis. Du kannst dich jetzt schon anmelden.

Anmeldung jetzt!

Osterfreizeit 2026 – melde dich an!

Auch dieses Jahr fahren wir wieder auf Oster-Kinderfreizeit. Vom 29. März bis zum 2. April 2026 tauchen wir in die Welt von Mario und Luigi ein.

Mal schauen, was uns da so erwartet ... wird Bowser unsere Prinzessin entführen? Haben wir Power-Ups, um ihn zu besiegen? Hilft Gott uns auf der Reise? Es wird spannend!

Wir fahren nach Wermelskirchen in das Ev. Jugend- und Schulandheim Neuemühle im Eifgental. Umgeben von schöner Natur bietet die Neuemühle viel Raum zum Spielen und Erholen. Mit Kicker, Tischtennisplatte, Fußballplatz und Nestschaukel ist für jeden etwas dabei. Als Selbstversorger werden wir gemeinsam kochen.

Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 120,00 €. In dem Betrag sind die Verpflegungskosten, die Unterkunft und sämtliche Ausflüge enthalten.

Wer den Betrag nicht aufbringen kann, möge uns rechtzeitig kontaktieren, da es verschiedene Stiftungen für einen möglichen finanziellen Ausgleich gibt.

Hol dir gerne den Anmeldebogen ab!

Wenn Du Fragen hast, melde dich bei

Björn Malkus bjoern.malkus@ekir.de

oder

Arne Würzbach arne.wuerzbach@ekir.de

oder 0202/640446.

*Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Urlaub!
Das Team Jessi, Melli, Jona, Arne, Micha und Jonas*



Zur KonfiZeit online anmelden über QR-Code



Zum Flyer und Anmeldebogen über QR-Code



Zum Anmeldebogen über QR-Code



Ferienprojekt für Jugendliche im Sommer 2026!

Vom 10. bis 14. August 2026 – freut euch darauf!

Dieses Jahr laden die Gemeinden Gemarken-Wupperfeld, Evangelisch Ronsdorf und Unterbarmen Süd ein zum Ferienprojekt für Teenager im Alter von 13 bis 16 Jahren.

Die Kosten liegen bei 60,00 €. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen findest Du bald auf der Homepage, später werden diese noch ausgelegt.



Melde dich gerne, wenn Du Fragen hast.

Björn Malkus:
bjoern.malkus@ekir.de oder
0157 87982822



Teamer:innen-Wochenende mit der Weggemeinschaft

Wir sind eins! Jede Gemeinde hat seine Teamer:innen-Gruppe. Jede:r Teamer:in hat tolle Fähigkeiten, Interessen und Vorstellungen, wie die Kinder- und Jugendarbeit in einer Gemeinde aussehen sollte.

Lass uns doch einfach mal zusammensetzen und quatschen. Was sind eure Vorstellungen, Fähigkeiten und Interessen? Was wünscht ihr euch? Was fehlt euch vielleicht? Wo können wir uns einander ergänzen oder unterstützen?

Dafür ist das Teamer:innen-Wochenende vom 26. bis zum 28. Juni 2026 in Neuss geplant.

Seid dabei! Kommt als Teamer:in oder Jugendausschuss-Mitglied mit und lernt euch kennen, denn: wir sind eins! Die Kinder- und Jugendarbeit im Barmer, Dönberger und Ronsdorfer Bereich ist viel mehr als die Gruppen, Kreise und ggf. Offene Tür vor Ort. Gemeinsam können wir viel mehr.

Den passenden Flyer & Anmeldebogen dafür findet ihr bald auf eurer Homepage oder ausgedruckt in eurer Kirche.

Bei Fragen meldet euch bei:

lea.sander@ekir.de
bjoern.malkus@ekir.de
arne.wuerzbach@ekir.de
simon.lahn@ekir.de

Bitte vormerken!
In der Zeit vom 16. bis 23. Oktober 2026 planen wir eine Jugendfreizeit in den Niederlanden.
Teilnahmegebühr: 200,00€
Anmeldung über: bjoern.malkus@ekir.de

ANZEIGEN

runkel
runkel GmbH & Co. KG
Gas- und Wasserinstallationen
Große Flurstraße 69
42275 Wuppertal
Tel. (0202) 25 55 40
www.hans-runkel.de

Isenio
Computer-Schulung
zu Hause am eigenen Computer
Beratung beim Computerkauf
PC-Hilfe und -Beratung
Tel. 02 02 70 54 844
Mobil 01 63 63 54 844

Stephan Brühne Malermeister
Wilkhausstr. 34, 42281 Wuppertal
Tel. 50 12 44 / Fax 50 87 37
www.malerbetrieb-bruehne.de
Maler- u. Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Fassadengestaltung, Teppichverlegung.



Ein Platz am Tisch

501Stock - istockphoto.com



Kostenlose Mittagessen im Jugendzentrum S.C.O.T. an der Hügelstraße in Wuppertal für alle Besucher:innen. Ein Platz am Tisch für alle, die unser Jugendzentrum besuchen. Mit diesem Ziel sind wir zu Beginn der Adventszeit mit unserem Spendenprojekt gestartet.

Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Mit vielen Ehrenamtlichen standen wir auf dem Weihnachtsmarkt und haben Menschen angesprochen.

Wir haben die Westdeutsche Zeitung in das Jugendzentrum eingeladen, auf verschiedenen Weihnachtsfeiern von dem Projekt erzählt und Wuppertaler Unternehmen angeschrieben.

Der Erfolg war überwältigend. Innerhalb kürzester Zeit sind über 15.000 € Spendengelder zusammengekommen.

Das ist einfach unglaublich und dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.

Ohne das Engagement und die große Spendenbereitschaft so vieler Menschen wäre das nicht möglich gewesen. Das ist sehr ermutigend.

Danke für Ihr Vertrauen. Danke für Ihre Solidarität. Danke dafür, dass Sie teilen.

Gleichzeitig bleibt der Bedarf groß. Unser Projekt lebt davon, dass Menschen bereit sind, uns dauerhaft oder immer wieder zu unterstützen.

- Haben Sie Lust, „Ein Platz am Tisch“ erstmals mit einer Spende zu unterstützen?
- Möchten Sie aus einer einmaligen Spende eine regelmäßige Mittagessenpatenschaft machen?

All das hilft uns, unser Jahresziel von etwa 30.000 € zu erreichen und auch weiterhin kostenlose Mittagessen anbieten zu können.

Gemeinsam zeigen wir: In unserer Gemeinde ist Platz am Tisch. Für alle.

Jugendleiter Björn Malkus und Pfarrer Manuel Stötzel

DANKE!

Spendenkonto

Gesamtverband Wuppertal
DE72 3305 0000 0000 2946 37
Verwendungszweck:
Mittagessenpatenschaft

Oder einfach QR-Code scannen und online spenden ...

... über betterplace.org, gemeinnützige Spendenplattform aus Deutschland



Der Hügel wird wieder blühen und diesmal sogar im Sommer!

„Der Hügel blüht“ findet in diesem Jahr am 20. Juni 2026 statt, von 11:00 bis 15:00 Uhr.
Danach gibt es eine Party im S.C.O.T. in der Hügelstraße.

Ihr seid ganz herzlich eingeladen! Lasst euch vom internationalen Buffet, einer Tombola, verschiedenen Auftritte, einem Flohmarkt und vielfältigen Bastel- und Schminkständen überraschen. Kommt vorbei und genießt den Sommer in der Hügelstraße! Ein Flyer zum Verteilen und weitere Infos folgen noch!

Jugendleiter Björn Malkus



Kirche Kunterbunt

1. März „We are family“, 12. April und 21. Juni 2026,
15:00 bis 18:00 Uhr, Gemarkter Kirche, mit abschließendem Essen.

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll. Kirche Kunterbunt ist Kirche, die Familien im Blick hat. Kirche Kunterbunt ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.

Ihr seid alle herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf dich!

Manuel Stötzel und Team



Wir freuen uns auf Dich!

Kindergottesdienst, samstags am 28. März 2026 in der Gemarkter Kirche
von 10:30 bis 13:00 Uhr.

Margit Neumann

KIRCHE MIT KINDERN

ANZEIGEN

Bevor Sie etwas verkaufen, fragen Sie erst mal uns!
Ankauf von Silber, Bronzen, Bildern und Antiquitäten.

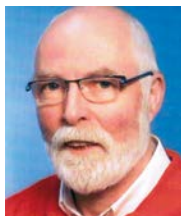
Stosberg-Antik

Telefon: 0202 9743530 · Mobil: 0170 6758202

Sonnborner Straße 32
42327 Wuppertal

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



WILHELM

HEINER

Seit 1868

BESTATTUNGEN

Germanenstraße 102
Wuppertal-Wichlinghausen

Tag und Nacht dienstbereit
Telefon 25 25 25

KONTAKT

PFARRTEAM



Pfarrer Frank Schulte
Vorsitz im
Presbyterium
Brahmsstr. 15
42289 Wuppertal
Tel 0162 2055942
frank.schulte.1@ekir.de



Pfarrer Manuel Stötzel
Zwinglistraße 5
42275 Wuppertal
Tel 0176 23694516
lars-manuel.stoetzel@ekir.de



Vikar Daniel Njikeu
Tel 0176 57621812
daniel.njikeu@ekir.de

KIRCHENMUSIKER



Pop-Kantor Manuel Füsgen
manuel.fuesgen@ekir.de

KÜSTER:IN

**Gemarkter Kirche und
Gemarkter Gemeindezentrum**



Tobias Domrowski
Tel 01575-5556747
tobias.domrowski@ekir.de

Michael Fleischer
Tel 623146 oder 509291
fleischer@gemarke-
wupperfeld.de

Gemeindetreff Wilkhaus
Ute Ley
Tel 97682000

JUGENDARBEIT



Björn Malkus
Jugendleiter
S.C.O.T. Schülercafé
& Offene Tür
Tel 015787982822
bjoern.malkus@ekir.de



Jule Schaller
Hügelstraße 14
Tel 015565535931
jule.schaller@ekir.de

S.C.O.T.

Schülercafé und Offene Tür
Evangelische Kirchengemeinde
Gemarkte-Wupperfeld
Hügelstr. 14, 42277 Wuppertal
Einrichtungsleitung
Björn Malkus

Förderverein SCOT e.V.
DE06 3305 0000 0000 7632 68
Stadtparkasse Wuppertal
scot.ev@onlinehome.de

CITYKIRCHE BARMEN

Zwinglistraße 5
42275 Wuppertal
info@citykirche-barmen.de

Café Komma



**Wir machen Pause
vom 3. bis 6. April**

Michaela Rode-Gehl
Tel 01575 620 84 99
Mittags beten – Mittag essen
Mi + Fr 12:00–14:00 Uhr
Waffeln & Eis – kalt & heiß
Do 14:00–16:00 Uhr
Frühstück, Mett und Suppe
Sa 10:30–13:30 Uhr

**Ansprech-Bar
Kircheneintrittsstelle**
Do 14:00–16:00 Uhr
Pfarrer Manuel Stötzel
Fr 12:00–14:00 Uhr
Pfarrer Frank Schulte

**Weltladen und Ausstellung
machen eine kleine Pause vom
2. bis 13. April 2026**

**Weltladen und
„Gelebte Reformation“ –
Ausstellung zur Barmer
Theologischen Erklärung
Barbara
Herfurth-Schlömer**
Mi–Fr 11:00–17:00 Uhr
Sa 10:30–13:30 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
Tel 97440805
www.barmen34.de
info@barmen34.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

EKita Am Wichelhausberg
Am Wichelhausberg 5
Tel 97443109
Leitung Christiane Daun
kita-wichelhausberg@
diakonie-wuppertal.de

EKita Oberwall
Oberwall 50
Tel 97443196
Leitung Heike Hilbertz
kita-oberwall@
diakonie-wuppertal.de

EKita Sternstraße
Sternstraße 40
Leitung Stella Vogt
kita-sternstrasse@
diakonie-wuppertal.de

**Evangelische Elterninitiative
Wilkhausstraße e.V.**
Wilkhausstraße 45
42281 Wuppertal
Tel 97443235
Leitung Tanja Schwardtmann
kita-wilkhaus@
diakonie-wuppertal.de

VERWALTUNG

Evangelisches Verwaltungsamt
Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Tel 974400
Mo–Do 9:00–15:30 Uhr
Fr 9:00–12:30 Uhr

**Christlicher
Friedhofsverband Wuppertal**
Heckinghauser Straße 88
42289 Wuppertal
Tel 255520
kontakt@friedhof-wtal.de

BANKVERBINDUNG

Gesamtverband Wuppertal
DE72 3305 0000 0000 2946 37
Stadtparkasse Wuppertal

WEBSITE

www.gemarke-wupperfeld.de

HIER FINDEN SIE UNS

WWW.GEMARKE-WUPPERFELD.DE

CITYKIRCHE BARMEN
Zwinglistraße 5
42275 Wuppertal

· GEMARKER KIRCHE
GEMEINDEZENTRUM
· CAFÉ KOMMA
· KIRCHENEINTRITTSTELLE
Während der Ansprech-Bar
oder bei den Pfarrpersonen
melden

**WELTLADEN
AUSSTELLUNG ZUR BARMER
THEOLOGISCHEN ERKLÄRUNG**
Tel 97440805

**GEMEINDETREFFPUNKT
WILKHAUS**
Wilkhausstraße 45
42281 Wuppertal

**GEMEINDEZENTRUM
WUPPERFELD**
Hügelstraße 12
42277 Wuppertal
Tel 26923723

**S.C.O.T.
SCHÜLERCAFÉ &
OFFENE TÜR**
Hügelstraße 14
42277 Wuppertal
Tel 640446

BIBEL UND GLAUBEN**Internationale
Bibelstunde IEG**

Café Komma
Fr 19:30–21:00 Uhr,
13. März, 10. April, 8. Mai 2026
Vikar Daniel Njikeu
daniel.njikeu@ekir.de

Afrikanische Gemeinde

Gemarkter Gemeindehaus,
So 12:00–14:00 Uhr
Gottesdienst französisch
Mawaka Mudiandambu
(Pastor Affo)
Tel 01573 8194052

AbGoVorbereitungsteam

katharina_lange94@web.de
**Zwischenzeit –
geistlicher Treff**

verschiedene Orte
Susanne Kapp

**Besuchsdienst Johann-
Burchard-Bartels-Haus**

Ute Potrykus-Deika,
Tel 571836

Besuchsdienst Gemeinde

Michaela Rode-Gehl und
Pfarrteam Café Komma

KIRCHENMUSIK**Gemarkter Volksliedersingen**

Gemeindehaus Gemarkte
1. Mo im Monat, 15:00 Uhr
Sigrid Runkel

Posaunenchor

Paul-Gerhardt-Haus
Alexander Valerstein,
Tel 0160 2645771

amaSing Praiseband

Gemarkter Kirche
Do 19:30–22:00 Uhr
katharina_lange94@web.de
Gospelchor „Ready for Gospel“

Gemeindezentrum Gemarkte
Mi 19:00–21:00 Uhr
Tine Hamburger
Tel 0163-4415386

**Chor der Internationalen
Evangelischen Gemeinschaft
(IEG)**

Gemeindehaus Gemarkte,
Do 18:30–20:30 Uhr

NEU

Chor Gemarkter Kirche
Gemeindezentrum Gemarkte
Do 18:30 bis 20:00 Uhr
Popkantor Manuel Füsgen
manuel.fuesgen@ekir.de

HOBBY**Kreativkreis**

Gemeindehaus Gemarkte,
Raum Lydia
Do 15:00 Uhr,
5. und 19. März,
16. und 30. April,
28. Mai 2026
Monika Steeg,
Tel 621673

Sanfte Yogapraxis

Gemeindetreffpunkt Wilkhaus
Mo 18:00–19:30 Uhr
Anmeldung:
melanie.quessel@gmail.com

Nähgruppe

Gemeindehaus Gemarkte
Mi 9:00 Uhr
Frau Otto 0173 2510022

OFFENE KREISE**Erzählcafé Café Komma**

Gemeindezentrum Gemarkte
Di 11:00–12:30 Uhr,
10. März und 12. Mai 2026
Pfarrer Manuel Stötzel und
Pfarrer Frank Schulte

NEU

Trauercafé Café Komma
Gemeindezentrum Gemarkte
Mo 23. Februar 2026, 17:00 Uhr,
weitere Daten werden noch
bekannt gegeben.
Pfarrer Manuel Stötzel und
Pfarrerin Eva von Winterfeld

Hatzfelder Mütterkreis

Gemeindetreffpunkt Wilkhaus
2. Mo im Monat, 15:00 Uhr
Bärbel Gaul

Hatzfelder „60 plus“

Offene Themen-Nachmittage
Gemeindetreffpunkt Wilkhaus
2. + 4. Mi im Monat,
15:00–17:00 Uhr
Edelgard Schmidt, Tel 700806

Erwachsenenkreis Gemarkte

Gemarkter Gemeindezentrum
letzter Fr im Monat, 20:00 Uhr

Hatzfeld mittendrin

Gemeindetreffpunkt Wilkhaus
2. Fr im Monat, 19:30 Uhr
mittendrin@
gemarkte-wupperfeld.de

Kirchencafé Hatzfeld

2. Sonntag im Monat,
15:00–17:00 Uhr

JUNG & ERWACHSEN**KINDER & JUGEND****Krabbelgruppe**

Gemeindetreffpunkt Wilkhaus
Do 9:00–11:00 Uhr, Spielgruppe
mit zwei Müttern aus der KiTa.
0176-61763606 (Elisabeth)
0157-86246283 (Lina)

**Sprachspielgruppe – Spiel-
gruppe für Kleinstkinder**

Gemeindezentrum Gemarkte
Di, Do, jeweils 9:00–10:30 Uhr.
Interessierte Eltern oder
Großeltern bitte in der Kita
anmelden oder die Spielgruppe
direkt zu den angegebenen
Zeiten aufsuchen.
Sabine Wiemer, Tel 97443208

**GEMEINDEZENTRUM
HÜGELSTRASSE****Kinderjungschar 6–8 Jahre**

Gemeindezentrum Hängelstraße
Di 15:30–17:00 Uhr
mit Jonas, Jessica & Team

KU² Jugendtreff

Gemeindezentrum Hängelstraße
Di 17:30–19:00 Uhr

mit Jonas, Jessica & Team

KU² Jugendtreff | Extraschicht

Gemeindezentrum Hängelstraße
Termin nach Absprache
mit Jonas, Jessica & Team

KonfiZeit

Gemeindezentrum Hängelstraße
monatlich samstags, meist
Pfarrer Frank Schulte & Team

KonfiTeam

Gemeindezentrum Hängelstraße
nach Verabredung,

S.C.O.T. HÜGELSTRASSE**SCOT – Schülercafé****und Offene Tür**

Offene Kinder- und Jugendarbeit
mit kostenlosem Mittagstisch
Gemeindezentrum Hängelstraße
Mo, Mi, Do 11:30–17:00 Uhr

Jeden 2. Do 17:30–20:30 Uhr

Di und Fr 11:30–16:00 Uhr

Tel 640446

**SCOTi – der kleine Laden
vom SCOT**

Second Hand – Baby-, Kinder-
und Jugendbekleidung
Gemeindezentrum Hängelstraße
Mo bis Fr 11:00–17:00 Uhr

**EHRENAMTLICHE
GESUCHT!**

Zum Austragen
des Gemeindebriefs
werden in allen
Bezirken Helfende
gesucht.
10.000 Schritte
sind es nicht.

Für den
Besuchsdienst:
Johann-Burchard-
Bartels-Haus

GESCHLOSSEN ÜBER OSTERN:

**SCOT Hängelstraße:
30. März bis 6. April 2026**

**Café Komma:
3. bis 6. April 2026**

**WeltLaden und Ausstellung
zur Barmer Theologischen Erklärung:
2. bis 13. April 2026**

GOTTESDIENSTE IN DER GEMARKER KIRCHE

A = Abendmahl | T = Taufen | ♪ = Musik | Kurzfristige Änderungen sind möglich

So., 1. März 15:00 Uhr | **Familienkirche „Kirche Kunterbunt“** | Pfarrer Manuel Stötzel und Team



Fr., 6. März 17:00 Uhr | **Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetsstag** | Gemarker Kirche
PfarrerIn Eva von Winterfeld, Pfarrer Frank Schulte, Vikar Daniel Njikeu | ♪ Stephan Kassel

So., 8. März 10:15 Uhr | voraussichtlich Fahrdienst ab Gemarke (Weitere Info wird abgekündigt)
11:00 Uhr | **Gottesdienst der Weggemeinschaft zum Weltgebetsstag** | Lutherkirche Ronsdorf
PfarrerIn Ruth Knebel, Pfarrer Jan Fragner



So., 15. März 14:00 Uhr | **Verabschiedung:** Superintendentin PfarrerIn Ilka Federschmidt
Einführung des neuen Superintendent:innen Duos:
PfarrerIn Katharina Pött und Pfarrer Dr. Jochen Denker
Einführung des neuen Synodalassessors: Pfarrer Frank Schulte

♪ Manuel Füsgen und IEG Band

So., 22. März 11:00 Uhr | **Gottesdienst** | Pfarrer Frank Schulte | ♪ Manuel Füsgen und Chor
Palmsontag

Gründonnerstag 18:00 Uhr | **Tischabendmahl** | Pfarrer Manuel Stötzel | ♪ Manuel Füsgen

Karfreitag 15:00 Uhr | **Gottesdienst (A)** | Pfarrer Frank Schulte | ♪ Stephan Kassel

Ostersamstag 22:00 Uhr | **Osternacht** Pfarrer Frank Schulte, Pfarrer Manuel Stötzel
♪ amaSing Praiseband

Ostersonntag 10:00 Uhr | **Osterfrühstück** (Mitbringbuffet)
11:00 Uhr | **Gottesdienst** Pfarrer Frank Schulte, Pfarrer Manuel Stötzel,
Vikar Daniel Njikeu | ♪ Manuel Füsgen

Ostermontag 10:00 Uhr | **Gottesdienst der Weggemeinschaft, Unterbarmer Hauptkirche**
Pfarrer Frank Schulte, PfarrerIn Eva von Winterfeld
♪ Manuel Füsgen



So., 12. April 15:00 Uhr | **Familienkirche „Kirche Kunterbunt“** Pfarrer Manuel Stötzel und Team



So., 19. April 11:00 Uhr | **Gottesdienst** | Vikar Daniel Njikeu | ♪ Manuel Füsgen

So., 26. April 11:00 Uhr | **Gottesdienst** | Pfarrer Frank Schulte (T) | ♪ Stephan Kassel

So., 3. Mai 11:00 Uhr | **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pfarrer Frank Schulte(A) | ♪ Manuel Füsgen

So., 10. Mai 11:00 Uhr | **Gottesdienst** | Prädikantin i. A. Bianka Empersmann und Team | ♪ Stephan Kassel

Do., 14. Mai 11:00 Uhr | **„Stationen auf dem Weg“**
Himmelfahrt Unterwegs mit der Weggemeinschaft (siehe Seite 7)

So., 17. Mai 11:00 Uhr | **Gottesdienst und Einführung Pfarrer Manuel Stötzel**
PfarrerIn Eva von Winterfeld, Pfarrer Frank Schulte, Pfarrer Manuel Stötzel | ♪ Jens-Peter Enk

So., 24. Mai 11:00 Uhr | **Gottesdienst**
Pfingstsonntag Pfarrer Frank Schulte, Pfarrer Manuel Stötzel, Paul-Gerhard Sinn | ♪ Stephan Kassel

Mo., 25. Mai 18:00 Uhr | **Openair-Gottesdienst und Ordination von Bianka Empersmann**
Pfingstmontag PfarrerIn Eva von Winterfeld | ♪ Manuel Füsgen

So., 31. Mai 18:00 Uhr | **Gedenkgottesdienst zur Barmer Theologischen Erklärung**
Pfarrer Frank Schulte & Team, Journalist Arnd Henze | ♪ Jens-Peter Enk

So., 7. Juni 10:30 Uhr | **Gottesdienst der Weggemeinschaft** | **Hauptkirche Unterbarmen**
PfarrerInnen Henriette Saupe und Friederike Slupina Beck

Termine zum Vormerken

So., 21. Juni 15:00 Uhr | **Familienkirche „Kirche Kunterbunt“** | Pfarrer Manuel Stötzel und Team



Weitere Termine in der Gemarker Kirche

12-MINUTEN-GOTTESDIENST samstags, 11 Uhr mit NAGELKREUZ-Gebet
TAIZÉGEBET 1. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
MITTAGSGEBET FÜR DEN FRIEDEN mittwochs 12 Uhr
JOHANN-BURCHARD-BARTELS-HAUS freitags 15:30–16:00 Uhr

NAGELKREUZ
NAGELKREUZGEMEINSCHAFT IN DEUTSCHLAND E.V.

